



Niederschrift zur 1. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 20.01.2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:08 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Wündsdorf, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen,
Ortsteil Wündsdorf

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Wilke

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Czesky

Teilnahme per Videozuschaltung

Herr Detlef Gurczik

Herr Marko Njammasch

Teilnahme per Videozuschaltung

Herr Sven Reimer

Teilnahme per Videozuschaltung

Herr Steffen Sloty

sachkundige Einwohner

Herr Sven Baranowski

Herr Dipl.-Ing. Hartmut Miethge

Herr Bert Rümpel

Teilnahme per Videozuschaltung

Herr Dipl.-Ing. Manfred Teichmann

Herr Alfred Wolferrmann

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Michael Roch

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Gäste

Bürger

ca. 10 im großen Saal

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 23.09.2020 (Wiedervorlage) und 02.12.2020
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Beschluss über die teilweise Sanierung des Gebäudes der alten Gesamtschule Dabendorf
Vorlage: 107/20
- 8.2. Abschließende Festlegung der Kriterien für die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP- 1. Änderung (Wind)
Vorlage: 108/20

- 8.3. Antrag der Fraktion AfD vom 03.01.2020 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf abschließende Festlegung der Kriterien für die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP - 1. Änderung Wind
Vorlage: 011/21
- 8.4. Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 20.11.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.11.2020: Ausweisung eines Naturparks "Baruther-Urstromtal"
Vorlage: 111/20
- 8.5. Beschluss und Abwägungsbeschluss zum sonstigen städtebaulichen Konzept „Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Zossen Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept“
Vorlage: 013/21
- 8.6. Abwägungsbeschluss zur 3.1. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 020/21
- 8.7. Feststellungsbeschluss zur 3.1. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 014/21
- 8.8. Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Berliner Allee / Gutstedtstraße“ im OT Waldstadt
Vorlage: 015/21
- 8.9. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogener Bebauungsplan „Berliner Allee / Gutstedtstraße“ im OT Waldstadt
Vorlage: 016/21
- 8.10. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohnhaus an der Wünsdorfer Seestraße" betreffend das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 4, Flurstücke 42/1, 42/2, 381, 383
Vorlage: 017/21
- 8.11. B-Plan 44/03-a „Am Bahnhof“ – Befreiung von der Festsetzung Anzahl der Vollgeschosse (III) für das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 3, Flurstücke 212, 213
Vorlage: 018/21
- 8.12. B-Plan 44/03-a „Am Bahnhof“ – Befreiung von den Festsetzungen Baugrenze und Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung für das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 3, Flurstücke 1680, 172
Vorlage: 019/21
- 8.13. Benennung der Straße im Gebiet des Bebauungsplanes "Glienicke Straße I. und II. BA" (Wiedervorlage)
Vorlage: 066/20
- 8.14. Antrag der Fraktionen Die Linke/SPD Zossen, Bündnis 90/Die Grünen und VUB/WK vom 16.11.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.11.2020: Kommunales Klimaschutzkonzept erstellen
Vorlage: 110/20
- 9. Informationen zur Deponieerweiterung Schöneiche (Wiedervorlage)

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wilke, eröffnet die Präsenzsitzung um 18:13 Uhr. Folgende Personen sind der Präsenzsitzung per Video zugeschaltet: Herr Njammasch, Herr Czesky, Herr Reimer, Herr Sloty und Herr Bert Rümpel - > Ausschussmitglieder

Des Weiteren nimmt der Stadtverordnete Rolf Freiherr von Lütow per Video an der Präsenzsitzung teil.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wilke stellt fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sechs anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig. Herr Sloty, Herr Njammasch, Herr Czesky Herr Reimer sind online zugeschaltet.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Gurczik beantragt im Namen der AfD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt (TOP) 8.2 vor dem TOP 8.3 zu behandeln und die Tagesordnung entsprechend zu ändern. Er begründet seinen Antrag mit der Komplexität des Antrages der AfD und erklärt, dass er diesen als den weitreichenderen Beschlussantrag sieht.

Herr Wilke erklärt, dass er vorgeschlagen hätte, beide Tagesordnungspunkte parallel zu behandeln.

Herr Sloty beantragt im Namen der Fraktion Die Linke/SPD Zossen die Streichung TOP 8.4, da dieser zunächst im KTUE beraten und vorgestellt werden solle.

Frau Schwarzweller gibt zu Protokoll, dass sie als Einreicherin der Beschlussvorlage Nr. 108/20 auf die Beratung, so wie auf der vorliegenden Tagesordnung vorgesehen, bestehe. Ein Tausch der Tagesordnungspunkte solle nicht erfolgen.

Herr Wilke:
Ich würde mit dem beantragten Tausch der TOPs mitgehen. Ich gebe die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Auf Nachfrage von Frau Schwarzweller, ob der anwesende Planer seine Ausführungen vor dem Antrag der AfD machen könnte, stimmt diese dem zu.

Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung, TOP 8.3 und TOP 8.2 werden in ihrer Reihenfolge vertauscht, der TOP 8.4 wurde vom Einreicher zurückgezogen: 2 / 0 / 3

Damit wurde die geänderte Tagesordnung angenommen.

zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 23.09.2020 (Wiedervorlage) und 02.12.2020**

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

Herr Wilke weist an dieser Stelle nachdrücklich darauf hin, dass Bild- und Tonmitschnitte sowohl im großen Saal als auch im Sitzungsraum verboten sind.

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Schwarzweller kurz für die anwesenden Einwohner erörtert. Er umfasst folgende Punkte:

1. Sanierung „Alter Krug“
2. Flucht- und Rettungsweg Goetheschule
3. Hort am Wasserturm (Neubau) – FDGB (Sanierung + Anbau)
4. Erschließungsgebiet Sonnengärten
5. Bahnquerungen Wünsdorf
6. Bahnquerungen Zossen
7. Bahnquerungen Dabendorf
8. Bebauungspläne der Stadt Zossen

Der Bericht ist dem Urprotokoll als Anlage beigefügt und wird auf der Internetseite der Stadt Zossen für Jedermann zur Einsicht veröffentlicht.

zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Herr J., OV Horstfelde:

1. Auskunft im Finanzausschuss am 18.01.2021 im Bericht aus der Verwaltung, dass 10 Mio. Euro für 2020 für Baumaßnahmen im Haushalt eingestellt worden sind. Davon seien 5 Mio. Euro nicht ausgegeben worden. Für was wurden die 5 Mio. Euro ausgegeben?
2. Für welche Maßnahmen wurde 5 Mio. Euro nicht ausgegeben?
3. Auf dem Waldparkplatz Horstfelde sollten Elektroarbeiten erfolgen, um Strom für die Beleuchtung zu verlegen. Wann kommen da die Baumaßnahmen?

Frau Schwarzweller:

- Fragen 1 und 2 werden schriftlich beantwortet
- Frage 3 wird im nichtöffentlichen Teil thematisiert

Frau Sch.:

- Beantragung Rederecht für die TOPs 8.1, 8.2, 8.3, 8.11, 8.13 und 8.14
- Frage an den Ausschussvorsitzenden: gewählte Sitzungsform; schriftliche Beantragung durch AV auf Durchführung in einer Sporthalle
- Warum findet die heutige Sitzung nicht in einer Sporthalle statt? Welche Gründe gibt es dafür?

Herr Wilke:

Ich hätte die Sitzung in einer Sporthalle machen wollen. Es wurde von der Verwaltung die Aussage getätigt, dass die Sporthallen durch Vereine und Schulen ausgelastet seien. Die Einrichtung für eine Sitzung würde nicht vorhandene Kapazitäten binden. Ich hatte aufgrund der Vielzahl der per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder darum gebeten, die Sitzung im großen Saal mit den Einwohnern durchzuführen. Eine entsprechende Mail habe ich heute Morgen an die Verwaltung gerichtet. Ich erhielt einen Anruf, in dem mir mitgeteilt wurde, dass die Technik bereits aufgebaut sei. Ich probiere diese

Sitzungsdurchführung heute so. Ein Resümee erfolgt später.

Frau Sch.:

Ist Ihnen bekannt, dass allein der Ausschussvorsitzende den Sitzungsort bestimmt und nicht die Verwaltung?

Frau Schwarzweller:

Es obliegt der Verwaltung den Sitzungsort in Form von Abwägungen festzulegen.

Frau Sch.:

Wie sind der Sachstand und der Bearbeitungsstand zum Bebauungsplan Zossen Nord?

Wie ist der Sachstand im Bebauungsplanverfahren Gewerbegebiet Zossen Mitte?

Wie ist der echte Bearbeitungsstand von Zossen Süd?

Frau Schwarzweller:

Die Antworten können Sie dem Bericht aus der Verwaltung vom 16.12.2020 entnehmen.

Reichen Sie Ihre Frage bitte schriftlich ein, dann werden Sie dazu eine Antwort erhalten.

Frau Sch.:

Thema FNP Wind: Haben Sie die Unterlagen der Regionalen Planungsgesellschaft überhaupt hinreichend zur Kenntnis genommen? Wurden die Stadtverordneten hinreichend informiert?

Waren Sie in Kenntnis, dass der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eine Anweisung an das Planungsbüro gegeben hat? Sehen Sie das nicht vielmehr in der Kompetenz der Stadtverordnetenversammlung?

Herr Wilke:

Ich hatte davon keine Kenntnis.

Herr B., OV Schünow:

1. Wie ist die Verfahrensweise mit den Zuschüssen an Vereine in diesem Jahr? Muss ich das Geld für unsere Gemeinde beantragen oder aus politischen Gründen die Vereine selbst?
2. FNP Wind: Bitte an die Abgeordneten, darüber nachzudenken, dass 1.500 m Abstand zur Wohnsiedlung nicht ausreichen.
3. Radweg von Saalow kommend -> Lückenschluss über Horstfelde/Schünow einrichten?

Frau Schwarzweller:

- über letzte Frage keine Kenntnis
- Windräder sollen nicht nach Schünow kommen
- Gelder für Vereine: Liquidität der Vereine soll gesichert werden
- Abstimmung auch mit Ortsvorsteher

Herr Klucke:

- Finanzausschuss hat die BV-Nr. 112/20 geändert
- mit Einladung zur SVV wurde die Beschlussvorlage nicht wie vom Finanzausschuss geändert versendet

Frau Schwarzweller:

- Empfehlung des FA ändert nicht die originäre Beschlussvorlage
- Empfehlung wurde allen Stadtverordneten mitgeteilt
- Information auf Stadtverordnetenversammlung, wie alle Gremien empfohlen haben

Frau Küchenmeister:

zum Bericht aus der Verwaltung: Wie ist das mit dem Genehmigungsbescheid zum Haushaltssicherungskonzept? Wie sind die 3 Variantenprüfungen zu den Bahnquerungen mit dem Genehmigungsbescheid zum Haushaltssicherungskonzept zu vereinbaren?

Frau Schwarzweller:

Ich werde die Stadtverordneten informieren, sobald Informationen vorliegen. Für eine Beschlussvorlage für die kommende Stadtverordnetenversammlung ist es zu spät. Im Genehmigungsbescheid gibt es die Auflage, dass begonnene Maßnahmen abgeschlossen werden dürfen. Wir halten uns an das Haushaltssicherungskonzept.

Herr Leisten:

FNP Wind: Werden heute neue Kriterien festgelegt, muss das Planungsbüro die Karten

und Pläne ändern?

Frau Schwarzweller.
Ja.

Herr Leisten:

- Link zur Teilnahme an Sitzung nicht erhalten
- Vorschlag: alle Stadtverordneten erhalten Link vor einer Sitzung

Frau Schwarzweller:

- Teilnahme per Video muss vor Sitzung beim Ausschussvorsitzenden beantragt werden
- liegt an Ausschussvorsitzendem, wer zugeschaltet werden kann

zu 7 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Teichmann:

- am 09.11 meine Berufung als sachkundiger Einwohner bekommen für Bauausschuss
- Sitzungen am 16.11. und 01.12. nicht beschlussfähig
- wollte Einweisung als sachkundiger Einwohner
- macht Anmerkungen aus der Vergangenheit zum Thema FNP Wind
- äußert Verwunderung, dass Thema immer noch diskutiert wird

Hinweis durch den Vorsitzenden, dass Fragen zum entsprechenden Tagesordnungspunkt gestellt werden können.

Der Vorsitzende erklärt nochmals, dass er die nachfolgenden Tagesordnungspunkte zum Thema FNP Wind zusammen behandelt und Herr H. vom unabhängigen Planungsbüro das Wort erhält.

zu 8 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 8.1 **Beschluss über die teilweise Sanierung des Gebäudes der alten Gesamtschule Dabendorf** **Vorlage: 107/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Das Gebäude der alten Gesamtschule Dabendorf wird saniert und für eine spätere Nutzung durch die Grundschule und den Hort Dabendorf hergerichtet.

Die Bürgerin Frau Sch. erhält ohne Abstimmung durch die Ausschussmitglieder das Wort durch den Ausschussvorsitzenden.

Die Beschlussvorlage wird zur Beratung in den Bildungsausschuss verwiesen und wird danach noch einmal im Bauausschuss beraten.

Die Planungen für die jeweiligen Gewerke werden einzeln vorgelegt.

Nachdem der SJBS empfohlen hat, ob eine Teil- oder Komplettsanierung durchgeführt werden soll. Die Unterlagen werden soweit fertig gemacht, dass Fördermittel beantragt werden können. Zum nächsten BBW werden einige Kostenschätzungen vorgelegt.

Die nachfolgenden Beschlussvorlagen 011/21 und 108/20 werden gemeinsam beraten.

zu 8.3 **Antrag der Fraktion AfD vom 03.01.2020 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf abschließende Festlegung der Kriterien für die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP - 1. Änderung Wind** **Vorlage: 011/21**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP – 1. Änderung Wind gemäß beigefügter Anlage 1

Kosten: Keine

**zu 8.2 Abschließende Festlegung der Kriterien für die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP- 1. Änderung (Wind)
Vorlage: 108/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt nochmals, unter Anlehnung des Planungskonzeptes zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung im Regionalplan Havelland-Fläming 3.0 (Entwurf), die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP- 1. Änderung (Wind).

Herr H. vom unabhängigen Planungsbüro erhält durch den Ausschussvorsitzenden das Wort zur Erläuterung der aktuellen Situation und derzeitigen Planungs- und Rechtslage zum Thema FNP Wind.

Die Bürgerin Sch. erhält durch Herrn Wilke das zuvor in der Einwohnerfragestunde beantragte Rederecht. Eine Abstimmung dazu erfolgt nicht.

20:32 Uhr - Herr Teichmann verlässt den Raum.

20:40 Uhr - Teichmann ist wieder anwesend.

Herr Wilke:

Alles, was das Thema FNP Wind betrifft, sollte in einer Sondersitzung beraten werden.

20:55 Uhr - Herr Wolfermann verlässt den Raum.

20:57 Uhr - Herr Wolfermann ist wieder anwesend.

Herr Gurczik bietet an, um die Diskussionen bis zu einer Sondersitzung BBW-FNP Wind zu unterbrechen, den Antrag Nr. 011/21 der AfD-Fraktion zurückziehen.

Frau Schwarzweller erklärt, dass sie als Einreicherin der BV-Nr. 108/20 diesem Vorschlag folgen kann.

Herr Wilke beruft eine Beratungspause ab 21:10 Uhr ein. Die Sitzung wird um 21:20 Uhr fortgesetzt.

Fazit der Beratung:

Mit dem Planer wird ein Termin zu einer Sondersitzung des BBW zum Thema FNP Wind vereinbart. Es wird der 10.02. anvisiert. Sitzungsbeginn wird um 18 Uhr sein.

**zu 8.4 Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 20.11.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.11.2020: Ausweisung eines Naturparks "Baruther-Urstromtal"
Vorlage: 111/20**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die Stadt Zossen unterstützt die langjährigen Bemühungen zur Ausweisung eines Naturparks „Baruther-Urstromtal“ und befürwortet das Projekt.*
- 2. Die Verwaltung wird aufgefordert beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg die Bekanntmachung eines Naturparks „Baruther Urstromtal“ zu beantragen.*
- 3. Die Verwaltung wird ferner aufgefordert, den Kreistag Teltow-Fläming zu bitten, dieses Anliegen ebenfalls beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg auf der Grundlage eines Kreistagsbeschlusses einzubringen.*

Der Beschluss wurde durch einen Vertreter der einreichenden Fraktion unter TOP 3 von der Tagesordnung zurückgezogen.

- zu 8.5** **Beschluss und Abwägungsbeschluss zum sonstigen städtebaulichen Konzept „Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Zossen Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept“**
Vorlage: 013/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *das Einzelhandels und Nahversorgungskonzept „Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Zossen Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept“ als sonstiges städtebauliches Konzept nach § 1 Abs. 6, Satz 11 in seiner vorliegenden Form*

und

2. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit dem laut Protokoll aufgeführten Änderungen übernommen.*

Herr Rümpel verabschiedet sich und verlässt die per Videoteilnahme begleitete Sitzung um 21:23 Uhr.

Abstimmung zu 1. und 2.: 3 / 0 / 2

- zu 8.6** **Abwägungsbeschluss zur 3.1. Änderung des Flächennutzungsplanes**
Vorlage: 020/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden angenommen.*

oder

2. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit den laut Protokoll aufgeführten Änderungen übernommen.*

Abstimmung zu 1.: 5 / 0 / 1

- zu 8.7** **Feststellungsbeschluss zur 3.1. Änderung des Flächennutzungsplanes**
Vorlage: 014/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *den Flächennutzungsplan in seiner 3.1. Änderung*

und

2. *die Billigung der Begründung zur 3.1. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden Form.*

Abstimmung zu 1. und 2.: 5 / 1 / 0

- zu 8.8** **Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Berliner Allee / Gutstedtstraße“ im OT Waldstadt**
Vorlage: 015/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden angenommen.*

oder

2. Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit den laut Protokoll aufgeführten Änderungen übernommen.

Abstimmung zu 1.: 3 / 0 / 3

zu 8.9 Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogener Bebauungsplan „Berliner Allee / Gutstedtstraße“ im OT Waldstadt
Vorlage: 016/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Berliner Allee / Gutstedtstraße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
Bestandteil der Satzung ist die Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen.

und

2. die Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan in der vorliegenden Form.

Abstimmung zu 1. und 2.: 3 / 0 / 0

zu 8.10 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohnhaus an der Wünsdorfer Seestraße“ betreffend das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 4, Flurstücke 42/1, 42/2, 381, 383
Vorlage: 017/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. die Aufstellung eines Bebauungsplanes betreffend das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 4, Flurstücke 42/1, 42/2, 381, 383 und deren Bekanntmachung gemäß § 2 (1) BauGB.

und

2. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB.

Abstimmung zu 1. und 2.: 6 / 0 / 0

zu 8.11 B-Plan 44/03-a „Am Bahnhof“ – Befreiung von der Festsetzung Anzahl der Vollgeschosse (III) für das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 3, Flurstücke 212, 213
Vorlage: 018/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Befreiung von der Festsetzung – Anzahl der Vollgeschosse - für das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 3, Flurstücke 212, 213.

Den Ausschussmitgliedern fehlt eine bildliche Darstellung, wie das Gebäude nach Fertigstellung aussehen soll. Der Antragsteller wird gebeten, diese bildliche Darstellung nachzureichen. Die Beschlussvorlage wird auf den nächsten regulären Bauausschuss verlagt.

Frau Schwarzweller erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

zu 8.12 **B-Plan 44/03-a „Am Bahnhof“ – Befreiung von den Festsetzungen Baugrenze und Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung für das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 3, Flurstücke 1680, 172**
Vorlage: 019/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Befreiung von den Festsetzungen Baugrenze und Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung für das Grundstück Gemarkung Wünsdorf, Flur 3, Flurstücke 1680, 172.

Die Beschlussvorlage wird wegen Zweifeln der Ausschussmitglieder auf den nächsten regulären Bauausschuss vertragen. Der Antragsteller soll zu dieser Sitzung kommen. Der Ortsbeirat soll sich mit dieser Beschlussvorlage befassen.

Frau Schwarzweller ist mit der Vertagung einverstanden.

zu 8.13 **Benennung der Straße im Gebiet des Bebauungsplanes "Glienicker Straße I. und II. BA" (Wiedervorlage)**
Vorlage: 066/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Benennung der neuen Straße im Bebauungsplangebiet „Glienicker Straße I. u. II. BA“:

1. *in Gerhard-Schubert-Straße*
oder
2. *in Schubertstraße*
oder
3. *Straßenbenennung laut Protokoll.*

Herr Wilke erteilt Herrn Baranowski in seiner Eigenschaft als Ortsvorsteher von Zossen das Wort.

Herr Baranowski berichtet, dass der Ortsbeirat Zossen mit 3 / 0 / 0 für den Namen „An den Sakazen“ gestimmt habe und mit 2 / 0 / 0 für den Straßennamen „Nieplitzstraße“.

Herr Wilke fragt zur Meinungsbildung die Empfehlungen der Ausschussmitglieder ab. Die Mehrheit tendiert zu dem Namen „An den Sakazen“.

Herr Wilke erteilt auch zu diesem Tagesordnungspunkt der Bürgerin Sch. das Wort. Eine Abstimmung darüber ist nicht erfolgt.

Der Ortsbeirat hat bis zur kommenden Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit, einen anderen Namen vorzuschlagen.

Abstimmung zu 3. „An den Sakazen“: 4 / 0 / 2

Herr Wilke schließt die Sitzung um 22:08 Uhr und erklärt, dass die noch offenen Punkte auf den nächsten regulären Bauausschuss verschoben werden.